Sie wollen der Jugend Ihre Unterstützung geben?

Unser Verein Jugendarbeit Entfelden begrüsst Sie gerne als neues Mitglied.

Welchen Auftrag hat der Verein?

Er schafft die Grundlagen für die offene Jugendarbeit in den Gemeinden

Oberentfelden und Unterentfelden.

Mitgliedschaft Verein Jugendarbeit Entfelden

Mit der Einzahlung des Mitgliederbeitrages sind sie Mitglied des Vereins und erhalten die Einladung zur Mitgliederversammlung, welche jeweils im ersten Jahresquartal stattfindet.

Die Statuten werden Ihnen auf Wunsch zugesendet.

Alle Informationen über die Vereinsstruktur und die Aktivitäten der Jugendarbeit erfahren Sie über unsere Website www.jugendarbeit-entfelden.ch

Mitgliederbeiträge 2017:

Einzel-Jugendmitglieder	Fr. 15.00
Einzel-Mitglieder über 25 Jahre	Fr. 30.00
Familienmitgliedschaft	Fr. 50.00
Juristische Person (Vereine)	Fr. 100.00

Gerne beantworte ich Ihre Fragen und sende Ihnen einen Einzahlungsschein zu.

Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Kontakt und Auskunft:

Team Jugendarbeit Entfelden

062 723 07 36

077 466 32 85

info@jugendabreit-entfelden.ch

www.jugendarbeit-entfelden.ch

Mittwoch / Donnerstag / Freitag

Jahresbericht 2016

Verein Jugendarbeit Entfelden

Inhalt

Einleitung
Bericht Vorstand
Jugendtreff
Projekte
Lehrstellencoaching
Einzelberatungen
Aufsuchende / Mobile Jugendarbeit
Öffentlichkeitsarbeit
Vernetzung
JARA/KRJ
SGB/Jobs4Teens
JFE
Schlusswort

Einleitung

Das Jahr 2016 der Jugendarbeit Entfelden war geprägt von spannenden, dynamischen und erfolgreichen Prozessen.

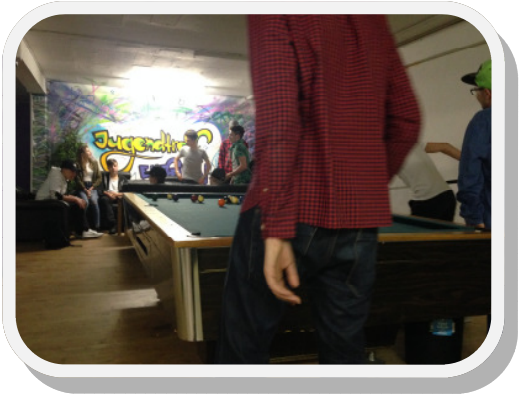
Nebst personellen Umstrukturierungen, erlebte der Treff und dessen BesucherInnen einen starken Wandel.

Das Loslassen von Vergangenem und der Weg hin zum Neuen erforderte eine offene aber konsequente Haltung gegenüber allen Beteiligten. Die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln forderte von allen Seiten gegenseitiges Verständnis, Vertrauen und Reflexion.

In der Praxis wurden viele abwechslungsreiche Angebote durchgeführt und unterschiedliche Projekte in und um Entfelden realisiert.

Das vergangene Jahr kann rückblickend als sehr erfolgreich und im Sinne einer nachhaltigen Verankerung in den Gemeinden Entfelden als lernreich und wichtig bezeichnet werden.

Für Ihr Interesse an der Arbeit des Vereins Jugendarbeit Entfelden danken wir Ihnen herzlich.



Mitglieder Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus 7 Mitgliedern zusammen. Die Delegierten der Trägerschaft sind namentlich:

Corinne Bühler, kath. Pfarrei Entfelden

Yasmin Dätwyler, Gemeinderätin UE

Tabea Haldimann, reformierte Kirchgemeinde Oberentfelden

Daniel Reis, reformierte Kirchgemeinde UE

Hans Peter Widmer, Gemeinderat OE

Sowie den Vertretern der Vereinsmitglieder: Dominik Muoth (bis April), Andrea Mäder (ab Juni) und Elke Ballmer

Bericht zum Vereinsjahr 2016

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich lade Sie gerne ein, auf unser Vereinsjahr 2016 zurückzublicken.

Die Mitgliederzahl von 43 ist konstant geblieben. Erwähnen möchte ich, dass darunter etliche treue Mitglieder aus der Gründerzeit sind.

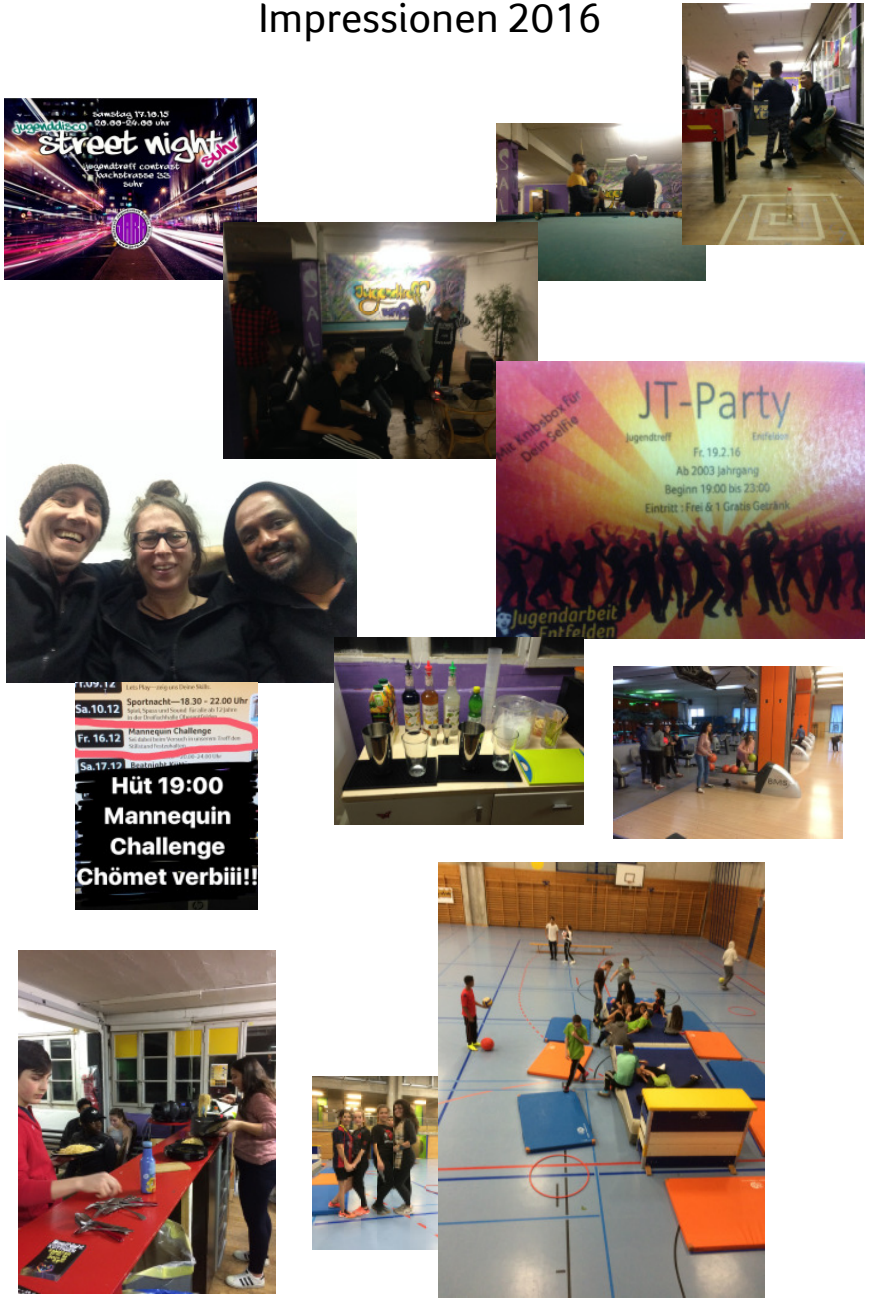
Der Verein konnte neue Anschaffungen für den Jugendtreff tätigen. Die defekte Musikanlage im Eventraum wurde ersetzt und endlich auch ein neuer Billardtisch angeschafft. Die Platte des alten Tisches glich einem Minigolfparcours. Es wird viel gespielt, und die Treffbesucher schätzen diese Neuerungen sehr.

Das Team der Jugendarbeit bestehend aus dem Stellenleiter Heinz Rosenast (Soziokultureller Animator) und Eveline Zeder (Sozialarbeiterin) entwickelte die Programme mit und für die Jugendlichen mit grossem Engagement. Davon konnte sich der Vorstand jeweils an den gemeinsamen Sitzungen überzeugen, an denen das Team transparent informierte. Der ehrenamtliche Mitarbeiter, Tom Pulimoottil, beendete seinen Einsatz Ende April, um seine Zweitausbildung zu beginnen. Er hatte das Team sechs Monate tatkräftig unterstützt und war bei den Jugendlichen sehr beliebt. Ihm sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Die Besetzung des Ausbildungsplatzes nahm viel Zeit in Anspruch. Erst im November fanden wir mit Alexandra Gatto eine geeignete Studentin in Sozialer Arbeit. Sie wird ab Frühlingssemester 2017 ihre Praxisausbildung an der Jugendarbeitsstelle beginnen.

Mit dem Rücktritt von Dominik Muoth an der Mitgliederversammlung und Tabea Haldimann zum Jahresende verlor der Vorstand zwei sehr engagierte Mitglieder. Erfreulicherweise stellte sich Andrea Mäder im Juni zur Verfügung und übernahm die Aufgaben von Dominik Muoth. Die reformierte Kirchgemeinde Oberentfelden wird erst im nächsten Jahr die Nachfolge des/der Delegierten regeln können.

Der Verein erlebte noch einen schmerzhaften «Aderlass». Die Einwohnergemeinden kürzten die Jahresbeiträge um 15'000.- Fr. für das Jahr 2017-2019 auf Grund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinden. In drei Jahren wird eine erneute Beurteilung stattfinden.

Impressionen 2016



In reinen Kontaktzaheln ausgedrückt, hatten wir im 2016 gegen 4000 Kontakte zu Jugendlichen. Nicht jeder Kontakt ist gleich eine messbare Intervention, die einen ausweisbaren Erfolg erzielt. Es sind auch nicht die harten Faktoren, die eine Jugendarbeitsstelle für das Gemeinwesen nützlich machen. Es sind die weichen Faktoren, wie ein Ohr, das zuhört, ein Ort, der jugendgerecht gestaltet ist, ein Wissen, jemand ist für mich da, die wertvoll sind für die Jugendlichen in den Gemeinden. Das ist gesund und erzielt Wirkung. Ich will an einer gesunden und friedlichen Gesellschaft mitwirken. Dafür mache ich Jugendarbeit.

Heinz Rosenast
Stellenleitung

Schlusswort/ Ausblick

Das Jahr 2016 war ein sehr bewegendes und lernreiches Jahr.

Das Durchhaltevermögen und die Zuversicht der Jugendarbeitenden hat sich gelohnt und erntete viel Anerkennung von Seiten der Jugendlichen, wie auch von der Öffentlichkeit. Die Wertschätzung für das Engagement bestärkt das Team darin, dass die geleistete Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Jugendlichen und somit auch für die Gesellschaft leistet. Die Arbeit weiterzuführen, auszubauen und gemeinsam mit den Jugendlichen Projekte zu planen und umzusetzen ist daher unbestritten ein Bedürfnis. Das Team der Jugendarbeit Entfelden freut sich darauf, mit diesen grossartigen jungen Menschen weiterhin zu wachsen, sie auf ihren individuellen Lebenswegen zu begleiten und die Gemeinden beider Entfelden mit den vielseitigen Angeboten zu bereichern.

Wir hoffen, auch in Zukunft auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können und sagen an dieser Stelle von Herzen Danke.

Team Jugendarbeit Entfelden

März 2017

Jugendarbeit Entfelden

Glücklicherweise kann der Verein in diesem Zeitraum die Mindereinnahmen mit seinem Eigenkapital überbrücken. Der Vorstand zeigt einerseits Verständnis für diesen Entscheid, ist andererseits aber auch besorgt. Unsere Aufgabe wird es sein, die Öffentlichkeit und die Trägerschaft noch mehr über unsere Arbeit und deren Wirksamkeit zu informieren, nach dem Motto: «Gutes tun und davon erzählen!»

Dies ist mein letzter Jahresbericht. Nach neun Jahren trete ich aus dem Vorstand zurück und reihe mich wieder ins Glied der Mitglieder ein. An der Mitgliederversammlung 2017 können Sie gleich drei neue Vorstandsmitglieder wählen, so viel sei verraten. Ich bedanke mich bei allen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die bereichernde Zusammenarbeit. Ein ganz herzliches Dankeschön an Beatrice Walti – seit 15(!) Jahren unsere Rechnungsführerin – für ihr kompetentes, stetiges Wirken im Hintergrund. Dem Team der Jugendarbeit herzlichen Dank für die professionelle Arbeit «an der Front».

Mein Dank gilt besonders auch Ihnen als Vereinsmitglieder, und der Trägerschaft für das entgegengebrachte Vertrauen.

"Vor zehn Jahren war ich Stammgast im Jugendtreff, heute bin ich im Vorstand der Jugendarbeit Entfelden. Diese Entwicklung freut mich sehr."

A. Mäder

Elke Ballmer, Präsidentin Verein Jugendarbeit Entfelden, im Februar 2017

« Es fanden 4 Vorstandssitzungen und 28 Ressortsitzungen statt. Die Trägerschaft stellte uns dafür jeweils Räume zur Verfügung. Dafür sind wir sehr dankbar.»

Jugendtreff

Unser grösstes Standbein, der Jugendtreff „JET“ in der Alten Bürsti erlebte im Jahr 2016 viele spannende Geschichten. Das Angebot wurde gut genutzt und ist für viele Jugendliche ein wichtiger Begegnungsort.

Das erste Halbjahr war geprägt von einem sehr rüden und respektlosen Umgang der Besucherinnen und Besucher gegenüber anderen Besuchenden, dem Team und auch dem Inventar. Die Hauptaufgabe der Jugendarbeitenden bestand darin, Übergriffe zu unterbinden und bei Streitereien zu vermitteln.

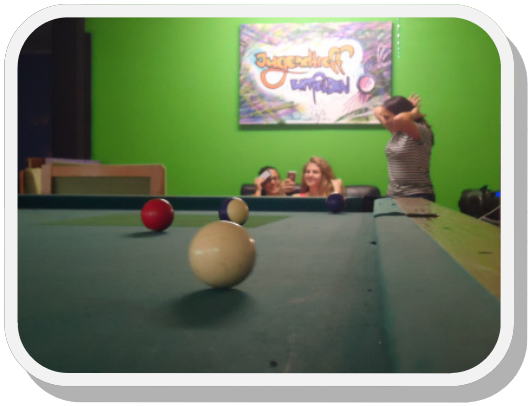
„De Jet isch wichtig für mi, will do chani mini Fründe träffe und hänge“

Knabe 13 Jahre

Die konsequente Haltung und die Nulltoleranz vom Team zu Gewalt in jeglicher Form wurde von den Jugendlichen massiv auf die Probe gestellt. Mit Hilfe von Einzelinterventionen versuchte das Team, diese negativen Tendenzen zu durchbrechen, und die Besucher auf eine sanfte Weise von einem gewaltfreieren Umgang zu überzeugen. Leider brachten diese sanften Interventionen nicht den angestrebten Erfolg und die Jugendarbeitenden sahen sich gezwungen, mit härterem Durchgreifen und Hausverboten die Situation zu beruhigen. Dies führte dazu, dass viele Besucher sich vom Treff fernhielten und aktiv versuchten, den Ruf des Teams und der ganzen Jugendarbeit zu beschädigen.

Als Reaktion auf diese Vorfälle entschloss sich das Team, den Treff neu zu gestalten und ab August den Neustart anzugehen.

Um dies zu erreichen, wurde der Treff vor den Sommerferien entrümpelt, frisch gestrichen, und erstrahlt seither in frischer, wohnlicherer Atmosphäre.



JFE—Jugendfördergelder Entfelden

Die Jugenfördergelder der Gemeinden Ober– und Unter-Entfelden wurden 2016 von einigen Vereinen aus dem Jugendbereich beansprucht. Dank diesen Beiträgen konnten beispielsweise Angebote wie die Schnellsten Entfelder oder auch ein Ferienlager der Tambouren und Veranstaltungen der CEVI für Jugendliche aus den beiden Gemeinden vergünstigt angeboten werden.

Über die Webseite der Jugendarbeit Entfelden (www.jugendarbeit-entfelden.ch) konnte das Antragsformular heruntergeladen werden und an die zuständige Vorstandsperson im Verein Jugendarbeit Entfelden, Frau Andrea Mäder, geschickt werden.

Die jfe unterstützen Projekte von oder für Kinder/ Jugendliche. Vorstellbar sind beispielsweise Angebote aus den Bereichen: Sport, Kultur, Freizeitgestaltung, Förderung von sozialem Verhalten, multikultureller Austausch.

Es werden nur Projekte unterstützt, die ehrenamtlich geleitet werden und nicht kommerziell ausgerichtet sind. Die Bedingungen zur Projektunterstützung sind ausführlich im „Merkblatt zum Antragsformular“ festgehalten. Dieses ist zu finden auf www.jugendarbeit-entfelden.ch.

An 3 Sitzungen wurden 7 Vereine unterstützt um Angebote für Jugendliche zu finanzieren.

„die Unterstützung der beiden Jugendlichen beim Steine schleppen, war Grossartig. Gerne wieder!

Pensionierter Mann aus Unterentfelden

Sackgeldbörse / Jobs4Teens

Ein grösseres Angebot aus der JARA ist unsere Sackgeldbörse. Dieses bei den Jugendlichen sehr beliebte Angebot geht bereits ins 4te Jahr. Was 2013 mit einfachen Mitteln begann, wurde 2016 auf professionellere Beine gestellt. Anfangs Oktober wurde die neue Jobvermittlungsplattform www.jobs4teens.ch aufgeschaltet. Dies war nur möglich dank dem KRJ (Kredit Regionale Jugendarbeit). Neu arbeitet unser Netzwerk auf der gleichen Internetplattform mit anderen Jugendarbeitsstellen und dem Träger Pro Juventute zusammen. Die Hoffnung war gross, dass sich durch die neue Plattform mehr einfache Jobs für Jugendliche ergeben würden. Doch leider ist es noch immer so, dass wir mehr motivierte und zuverlässige Jugendliche als Jobs haben, die wir anbieten können. Deshalb sind wir weiterhin andauernd auf der Suche nach Jobanbietern, die sich die Kraft der Jugend zu nutzen machen wollen.

Jobbörsen für Jugendliche ab 13 Jahren
jobs4teens.ch

2016 haben wir 37 Jobs von 31 Jobanbietern welche durch 91 Jugendliche erledigt wurden vermittelt.

„do isch es eifach friedlich!“

Mädchen 15 Jahre

Ab August 2016 startete die Jugendarbeit Entfelden in die neue Saison. Die frisch gestalteten Räumlichkeiten motivierten zu neuen Projekten und erzielten positive Rückmeldungen von vielen Seiten. Die faire und strikte Haltung ermöglichte es zudem, dass die Probleme der vergangenen Monate vor verschlossenen Türen blieben. Schon bald erfreute sich der Treff über viele neue Besucherinnen und Besucher. Die Jugendlichen schätzten die neue Atmosphäre sehr und halfen eifrig mit die Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Indem sie aktiv dabei waren, den Treff neu zu gestalten und selbstregulierend halfen, die gute Stimmung zu bewahren. Durch die neue Atmosphäre waren plötzlich spannende Diskussionen zur Lage und Herausforderungen des Jugendalters möglich und Beziehungsarbeit konnte freundschaftlich und ohne erhobenen Zeigfinger stattfinden. Regelmässige Mitarbeit beim Kochen oder Bardienst war eine Selbstverständlichkeit. Um dieses Engagement zu würdigen, wurde ein neues Punktesystem eingeführt. Jugendliche, welche sich im Jugendreff engagieren, können Punkte sammeln und mit diesen am Kiosk oder bei Angeboten bezahlen. Die Stimmung im Treff ist seit Sommer 2016 schön positiv und geprägt durch Respekt und Freude aneinander,

An 129 Trefföffnungen wurde der Jugendtreff von insgesamt 2047Jugendlichen besucht . Durchschnittlich waren es pro Öffnung 11 Knaben und 5 Mädchen.

Projekte

Nebst den treffinternen Umstrukturierungen setzte die Jugendarbeit Entfelden auch im 2016 vielseitige Projekte um. Einerseits war das Ziel Jugendliche zu animieren, ihre eigenen Projekte zu lancieren immer präsent und andererseits hat das Team regelmässige Treffprojekte selbst organisiert.

Im ersten Halbjahr 2016 hat das Team das Treffprojekt „World Café“ lanciert. Ziel war es, mit den Jugendlichen zu spezifischen Themen gemeinsam zu diskutieren, sich und andere kennenzulernen und je nach Thematik Lösungen zu erarbeiten. Leider stiess dieses Projekt auf geringen Anklang. Es fanden nur wenige ernsthafte Auseinandersetzungen statt, diese waren aber sehr anregend und aufschlussreich.

„Ich chumme nur in Jugendtreff, wes es Turnier git“

Knabe, 14 Jahre

Wünschenswert ist, dass Jugendliche ihre eigenen Projekte lancieren. 2016 haben aber nur 2 durch Jugendliche selbst organisierte Projekte stattgefunden. Eine sehr gut besuchte Disco und ein toller Filmabend. Erfreulich ist jedoch das regelmässige Engagement von einer aktiven Gruppe Mädels, welche jeden Freitag im Jugendtreff selbständig kochen. Die Besucher können sich anmelden und für drei Franken ein ausgewogenes Nachtessen geniessen. Die gemeinsamen Essen wirken familiär und erlauben in gemütlicher und ruhiger Atmosphäre, Tischgespräche zu führen.

Am besten besucht wurden Abende, an denen das Team eine Art von Wettbewerb organisiert hatte. Ganz vorne das beliebte FIFA aber auch Billard und Pingpongturniere waren bei vielen Jugendlichen beliebt.

2016 wurden insgesamt 35 Treffprojekte durch das Team organisiert und 2 Projekte durch engagierte Jugendliche lanciert.

KANTON AARGAU

Unser Verein wurde auch im 2016 durch den Art. 67b unterstützt und ermöglichte dadurch die Teilnahme am Kredit Regionale Jugendarbeit (KRJ).

JARA/ KRJ

Auch im Hinblick auf die Angliederung der Jugendarbeit Entfelden im Netzwerk Jugendarbeit Region Aarau (JARA) kann auf ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden.

Der Kredit regionale Jugendarbeit ermöglichte auch im Jahr 2016 vielseitige Angebote und Ausflüge. In den Ferien standen Schlitteln in der Melchsee- Frutt, Europapark und Alpamare auf dem Programm. Zudem fanden die regionalen Discoreihen Streetnight und Beatnight statt, welche in den unterschiedlichen Treffs rotierten und somit eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ermöglichten.

Weiter wanderte auch die Streetsocceranlage in den JARA-Gemeinden umher und gastierte auch in Unterentfelden. In Aarau fand ein Kick It statt. Fussballteams aus den umliegenden Gemeinden konnten sich in der entsprechenden Alterskategorie eintragen und spielten gegen die gegnerischen Teams. Grossen Wert wurde bei diesem Turnier auf Fairplay der Teams gelegt. Die Spiele wurden ohne Schiedsrichter gespielt. Die Jugendarbeit Entfelden konnte mit grossem Stolz drei Gewinner der Kategorien Fairplay, U14 und U16 küren. Diese nahmen im Rahmen des Laureus Cup in Solothurn und in Luzern an weiteren Meisterschaften teil. Das Team der Jugendarbeit ist sehr stolz darauf, zwei Teams der Kategorien U16 und Fairplay an die Europameisterschaft in Stuttgart im Mai 2017 zu begleiten.

Das Netzwerk JARA hat sich 2016 einen Bus angeschafft und mit vielseitigem Animations- und Spielmaterial ausgestattet. Die Jugendarbeitenden der unterschiedlichen Gemeinden waren mit JARAONTOUR gemeinsam in allen Gemeinden unterwegs und haben viele neue Kontakte hergestellt

Auch in professioneller Hinsicht ist das Netzwerk Jugendarbeit Region Aarau eine wichtige Ressource. So fanden 2016 zu spezifischen Thematiken kollegiale Beratungen statt welche dazu dienten, Erfahrungen auszutauschen. Die Pilotphase des Kredits regionale Jugendarbeit läuft Ende 2017 aus. Die Jugendarbeit Entfelden hofft darauf, weiterhin auf diese wichtige Ressource und Vernetzung zählen zu können.

An 6 JARA Vernetzungssitzungen und 48 Treffen in Arbeitsgruppen wurden insgesamt
11 Gemeindeübergreifende Projekte realisiert .

Vernetzung

Vernetzung ist im Bereich der Jugendarbeit von grosser Bedeutung. Ein gemeinsamer Austausch unterschiedlicher Akteure, welche mit Jugendthemen in Berührung geraten, ist wichtig.

Die Vernetzung mit der Schule Entfelden war für gelingende Projekte und Werbung sehr wertvoll. Der regelmässige Austausch mit der Schulsozialarbeit trug einen grossen Beitrag zu der alltäglichen Arbeit bei. So konnten Auffälligkeiten oder Störungen besprochen und abgeglichen werden. Dies erlaubte eine ganzheitlichere Betrachtung von Verhaltensmustern der jeweiligen Jugendlichen, was eine adäquate Reaktion der Professionellen ermöglichte.

Die Vernetzung mit dem Netzwerk Jugend stellte eine wichtige Ressource dar um im Bereich Früherkennung und Prävention wachsam zu sein. So konnten bestimmte Fälle und Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden und wenn nötig, frühzeitige geeignete Massnahmen ergriffen werden.

Der regelmässige Austausch mit der Polizei und der Jugendanwaltschaft diente dazu, Trends und Informationen auszutauschen. Im Notfall konnten unverbindliche Informationen eingeholt werden.

Es ist schön auf eine Gemeinde-übergreifende Jugendarbeit zählen zu können, die den Jugendlichen in ihrer Freizeit als Anlaufstelle dient und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung aktiv fördert und mit den Jugendlichen lebt.

Roger Hug, Schulsozialarbeiter der Schule Entfelden

4 Sitzungen mit der Schulsozialarbeit, 2 Treffen Netzwerk Jugend, 4 Sitzungen mit der Polizei haben 2016 stattgefunden.

„ich bin so froh, dass ihr mir helfed. Ohni euch het ich niämals soviel Bewerbige gschriebä“

Mädchen, 15 Jahre

Lehrstellencoaching

Das Lehrstellencoaching konnte an Elternabenden der Schule beworben werden und wurde seit August 2016 gut und regelmässig genutzt, hauptsächlich von jungen Frauen, welche auf Sommer 2017 eine Lehrstelle suchten und Zuhause keine Unterstützung erhielten. Diese Begegnungen waren sehr wertvoll. Sie ermöglichten einen anderen Zugang zur Lebenswelt der Jugendlichen, ihren Wünschen und Ängsten. Diese persönliche Auseinandersetzung führt zu einer vertieften Beziehungsarbeit. Die Jugendarbeitenden nahmen an den Erfolgen und Misserfolgen der Jugendlichen teil, fieberten mit, bauten bei Niederlagen auf und ermutigen, weiterzumachen. Dieses schulergänzende Angebot der Jugendarbeit Entfelden ist von grosser Bedeutung und hat grosses Potenzial.

7 Jugendliche haben 41 mal das Lehrstellencoaching in Anspruch genommen.

Einzelberatungen

Nebst den vielen notwendigen Einzelinterventionen im ersten Halbjahr, fanden auch immer wieder freiwillige persönliche Gespräche zwischen Jugendlichen und Jugendarbeitenden statt. Gegenstand dieser Gespräche waren hauptsächlich der Umgang mit Druck, Erwartungen, familiären Problemen, Gewalterfahrungen, Liebeskummer, Selbstbehauptung, Umgang mit Frust und Misserfolgen und viele weitere. Diese Gespräche basieren auf Vertrauen und werden auch dementsprechend behandelt. In äussersten Notfällen wird in Absprache mit den Jugendlichen der Austausch mit einer zuständigen Stelle gesucht und unverbindlich Informationen eingeholt. Dies war im Jahr 2016 zweimal der Fall. Vertrauen ist der Schlüssel und ermöglicht eine sehr zielführende und nachhaltige Förderung und Unterstützung der betroffenen Jugendlichen. Sie brauchen einen wertefreien Ort, wo sie in jeder Situation hinkönnen, um mit jemandem zu reden.

Die Möglichkeit für ein kurzes Einzelgespräch wird fast an jedem Öffnungstag von Jugendlichen genutzt. Unzählige Begegnungen haben in diesem Rahmen stattgefunden.

„ mir gfalled bsunders d‘Sportnächt“

Knabe 16 Jahre

Aufsuchende / Mobile Jugendarbeit

In den Sommermonaten war das Team der Jugendarbeit in den Gemeinden unterwegs, um die Jugendlichen in ihrem Umfeld aufzusuchen. Leider verliefen diese Touren oft ohne Begegnungen ab. Aufgrund dieser Erfahrungen wurde dieser Arbeitsbereich umgewandelt in Mobile Jugendarbeit.

In diesem Rahmen war die Jugendarbeit mindestens einmal im Monat im Rahmen der Pausenlounge auf dem Pausenplatz in Oberentfelden anzutreffen. Für diese Auftritte an der Schule wurde das Konzept angepasst. Anstatt den SchülerInnen Schokoriegel und Eistee abzugeben, bieten die Jugendarbeitenden an, sich im Micro Soccer Feld aus dem JARA Mobil zu duellieren oder in den bereitgestellten Liegestühlen auszuspannen. Zudem wurden Äpfel verteilt. Das neue Konzept stiess auf breite Akzeptanz und ist sehr erfolgreich.

Ebenfalls waren die Klassenbesuche bei allen 1. Oberstufenklassen Teil unseres Angebots der Mobilen Jugendarbeit.

2016 haben wir im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit 3 Sportnächte durchgeführt. Insgesamt 141 Jugendliche haben daran teilgenommen. Geleitet wurden die Sportnächte durch ein Team von Jugendlichen, die nur wenn nötig von den Jugendarbeitenden unterstützt wurden. Dies ermöglichte diesen Coaches ein spannendes Lernfeld für Sozialkompetenz zu erfahren.

Insgesamt war die Jugendarbeit Entfelden im 2016 mit 29 Einsätzen im öffentlichen Raum präsent.

www.jugendarbeit-entfelden.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendarbeit war an der Open Bürsti anwesend und stellte mit Jugendlichen Erdbeertörtli her und verkaufte diese. Leider war die Präsentation und Wahrnehmung der Jugendarbeit und ihren Angeboten etwas in den Hintergrund geraten und nicht optimal. Für die kommende Open Bürsti plant die Jugendarbeit ein breites Angebot und möchte sich vielseitig präsentieren.

Um der Öffentlichkeit, hauptsächlich auch Eltern, die Möglichkeit zu bieten, sich einen Eindruck vom Jugendtreff Entfelden, den Angeboten und vom leitenden Team zu machen, öffnete die Jugendarbeit Entfelden ihre Türen und lud zu einem feinen Apèro ein. Leider wurde die Einladung nur von sehr wenigen Gästen angenommen.

Unser Angebot wurde an zwei Elternabenden der Schule Entfelden präsentiert.

Auf unserer Website, welche rege genutzt wurde und wir sorgfältig gepflegt haben, konnte sich jeder über unser Programm und Aktivitäten informieren.

Um über aktuelle Projekte der Jugendarbeit Entfelden aufmerksam zu machen, wurden Artikel im Landanzeiger und im Bulletin, sowie im Schule aktuell veröffentlicht.

2016 sind 4 Berichte im Bulletin, 1 Bericht im Schule Aktuell, und 2 Berichte im Landanzeiger erschienen.